



Vom Ursprung einer Idee

Handprint stellt dem Footprint („Ökologischer Fußabdruck“) ein Bild gegenüber, das nicht vorrangig den Schaden beschreibt, den unser Lebensstil verursacht, sondern vielmehr Visionen für Veränderungsmöglichkeiten anregt. Das Centre for Environment Education (CEE) in Indien entwickelte den Handprint als offenes Konzept, das jeder individuell nutzen und weiterentwickeln kann. Die zehnjährige Srija entwarf die Hand als Symbol für positives Handeln im Rahmen eines Nachhaltigkeitsprojekts des CEE.

Handprint-Variation für die kreative Gruppenarbeit

Die hier beschriebene „Handprint“-Variation verbindet das internationale Konzept mit zwei weiteren Modellen aus der internationalen Bildung für nachhaltige Entwicklung:

- die „5 P’s“ als Kernbotschaften der 17 SDGs: People (Menschenwürde), Planet (Umwelt & Klima), Prosperity (Wohlstand & globale Gerechtigkeit), Peace (Frieden), Partnership (globale Solidarität & Verbundenheit)
- die „5 Schlüssel-Talente/Skills“: Empathie (empathy), Kreativität (creativity), Kommunikationsfähigkeit (communication), Neugierde (curiosity), Problemlösungsfähigkeit (problem-solving)

Übertragen auf das Bild unserer Hände bedeutet das:

- die eine Hand steht für das „Was“: Was können wir gestalten und verändern? Orientierung dafür geben die 5 Kernbotschaften der SDG’s
- die andere Hand steht für das „Wie“: Wie können wir mit unseren Handlungsmöglichkeiten, Gefühlen und Verhaltensweisen etwas verändern? Orientierung dafür geben die 5 „Schlüssel-Talente/Skills“.

Mit dem Bild der beiden Hände lässt sich verdeutlichen, dass es bei der Gestaltung von Gegenwart und Zukunft immer um ein gutes Zusammenspiel geht, um verschiedene Ziele, Talente/Skills und Möglichkeiten, die miteinander wirken und wichtig sind. Es kann dabei zu Ziel- und Interessenkonflikten kommen und die Ideen für ein Mitwirken können ganz verschieden aussehen, weil wir uns alle mit unterschiedlichen Perspektiven, Stärken und Schwächen einbringen.

Durch das Bild der Hand werden komplexe Zusammenhänge und Handlungsmöglichkeiten für verschiedene Altersgruppen begreiflich. Es macht einen sehr persönlichen Bezug zu unseren eigenen Grenzen und Chancen spürbar und zeigt zugleich: Wir schaffen es nicht allein. Immer geht es auch um Solidarität und Verbundenheit.

Ziel ist es, dadurch leichter miteinander ins Gespräch zu kommen und einen konkreten, doch zugleich kreativen und ergebnisoffenen Rahmen für Austausch, Partizipation und Entfaltung von Ideen zu geben.

Inspirationen für Austausch und Gestaltung

Einige Beispiele für Diskussionen und Aufgaben:

- Welche der 5 Kernbotschaften ist mir in meinem Lebensumfeld besonders wichtig? Und welche Talente kann ich einsetzen, um mich dort mit einzubringen?
- Welche Hoffnungen und Chancen fallen mir zu einzelnen Kernbotschaften ein? Und welche Talente haben mit zu dieser guten Entwicklung beigetragen?
- Welche Ängste verbinde ich mit einzelnen Kernbotschaften? Und welche Talente helfen mir und anderen dabei, mit diesen Ängsten umzugehen?

Die Ergebnisse und Gedanken aus dem gemeinsamen Austausch zu diesen oder anderen Fragen lassen sich nicht nur in Worte fassen, sondern auch mit verschiedenen künstlerischen Mitteln zum Ausdruck bringen – in Musik oder Bildern zum Beispiel.

Eine überall leicht umsetzbare Idee dazu:

- Wir versuchen, unsere Ideen und Visionen gemeinsam mit verschiedenen „Skulpturen“, geformt aus unseren eigenen Händen auszudrücken. Die so entstehenden Standbilder aus unseren Händen werden als Fotos dokumentiert.

Links zu Quellen & Hintergrund:

- <https://www.klimafakten.de/meldung/handabdruck-statt-fussabdruck-ein-konzept-fuer-mehr-optimismus-im-klimaschutz>
- <https://www.ceeindia.org/sdg-handprint-lab>
- https://worldslargestlesson.globalgoals.org/wp-content/uploads/2020/10/Explorers-for-the-Global-Goals_parents-guide_DE.pdf
- <https://media4teens.de/die-fuenf-kernbotschaften-der-agenda-2030/>

English summary:

Handprint means an image that does not primarily describe the damage that our lifestyle causes, but rather stimulates visions of possibilities for change. The Center for Environment Education (CEE) in India developed the handprint as an open concept that anyone can use and develop individually. Ten-year-old Srija designed the hand as a symbol of positive action as part of a CEE sustainability project.

This "handprint" variation combines the international concept with two other models from international education for sustainable development:

- The "5 P's" as core messages of the 17 SDGs: People, Planet, Prosperity, Peace, Partnership
- the "5 key talents": empathy, creativity communication skills, curiosity, problem-solving skills

Applied to the picture of our hands, this means:

One hand stands for the "what": What can we shape and change? The other hand stands for the "how": How can we change something with our options for action, feelings and behavior?

The aim is to make it easier to talk to each other and to provide a concrete, but at the same time creative and open-ended framework for exchange, participation and the development of ideas. The results and thoughts can not only be put into words, but also expressed with various artistic means - in words, music or pictures.

An idea that can be easily implemented anywhere: We try to express our ideas and visions together with different "sculptures" formed by our own hands. The resulting still images from our hands are documented as photos.

Idee & Ausgestaltung: Susanne Brandt, www.waldworte.eu